

HAUPTSITZ/SIÈGE
Breitweg 36
CH-3072 Ostermundigen/Bern
Tel. 031/932 11 11
Fax 031/932 11 10

FILIALE GENÈVE
Route des Jeunes 5D
CH-1211 Genève 26
Tél. 022/301 02 72
Fax 022/343 74 96

FILIALE ZÜRICH
Regensbergstrasse 235
CH-8050 Zürich
Tel. 01/312 44 33
Fax 01/312 51 21

Schwarz-Film AG/SA

Herrn
Sebastian C. Schröder
Alte Landstrasse 85
8800 Thalwil

Ostermundigen, 8. Dezember 1993

Lagerung von geschnittenen und ungeschnittenen Filmoriginalen 35/16 mm

Sehr geehrter Schröder

In den letzten Jahren haben sich in unserem Originallager sehr viele Filme angesammelt. Da die Lagerkosten sehr stark angestiegen sind, ist eine Gratislagerung wie bis anhin nicht mehr möglich. Ab Januar 1994 gelten folgende Bestimmungen:

1. Die Zwischenlagerung während der Produktionszeit aller Originale, sowie Dups und sonstigen Vorlagen ist gratis.
2. Originalausschnitte, NK's sowie Titelvorgaben (Repro) werden nach Abnahme der Null- und Korrekturkopie noch 3 Monate gratis gelagert. Nach Ablauf der Frist wird dieses Material dem Produzenten nach entsprechender Voranmeldung zurückgesandt. Verpackungs- und Versandkosten werden verrechnet. Für SFr. 4.-- je Kilogramm übernehmen wir für Sie die Vernichtung der erwähnten Materialien nach Erhalt einer schriftlichen Bestätigung.
3. Geschnittene Film- und Tonoriginalen werden nach Ablauf von 5 Jahren ohne weiteren Kopierauftrag wie folgt berechnet:


| | |
|----------------|---------------------------------|
| 1. Normallager | pro Monat und Einheit SFr. 0.80 |
| 2. Kühlager | pro Monat und Einheit SFr. 1.50 |

Die Originale sind durch uns **nicht** versichert. Die Lagergebühr wird jährlich in Rechnung gestellt. Auf beigelegter Liste ersehen Sie die bei uns eingelagerten Filme. Sollten wir bis 8.1.1994 keinen Bescheid bekommen, werden wir Ihre Originale der Cinémathèque Suisse übergeben, wobei Transportkosten und Verpackung Ihnen in Rechnung gestellt werden.

Gerne erwarten wir Ihren Bericht und verbleiben

Mit freundlichen Grüßen

SCHWARZ-FILM AG


M. Strasser


R. Schwarz

Sebastian C. Schröder
Tel: 01-772 10 12
Fax: 01 - 772 10 15
Mobile ++41 79 445 33 55

alte Landstr. 85
8800 Thalwil

Fax an: ++41 21 320 48 88
Herrn Bernhard Uhlmann
La Cinémathèque Suisse
allée E.-Ansermet 3
case postale 1002 Lausanne
1003 Lausanne

5.1.98

Sehr geehrter Herr Uhlmann, lieber Bernie,

wie tel. besprochen, habe ich vor- so als NeuJahrs-Aufräum-was auch immer-Aktion - von allen meinen Filmen auf meine Kosten Kopien ziehen zu lassen und die Originale, - soweit vorhanden, restaurieren - aufquellen etc.. zu lassen.

Deshalb bitte ich Dich um folgendes:

Bitte alles Material, insbesondere die vorhandenen Originale mit Steuerbändern komplett schicken an:

Johannes Anders, Egli-Film, Saatlenstr. 261, 8050 Zürich.

Es handelt sich nach meinem Wissens-Stand um folgende Filme:

- Freilichtmuseum Ballenberg 16mm Farbe, ca 27 min.
- Unterschätzen Sie Amerika nicht, 16mm, Farbe Rev.?, ca 26 min.
- Der Bucheggplatz z.B. s/w 16mm ca 12 min.
- Südseereise, s/w, 16mm ca 59 min.
- Tatsachen 16mm, s/w ca 5 min.
- Duck-Duck 16mm Farbe, rev. ca 11 min.
- Mr. Eichhorns Golfball, 16mm Farbe rev. Ca 4 min.
- Balloon, 16mm Farbe ca 5 min.
- Man sollte immer dabei sein können, Farbe, 16mm, ca 5 min.
- Der Bronzeguss, Auftrag Antikenmuseum Basel, 16 mm , Farbe, ca 25 min.

Mit freundlichen Grüßen ins Neue Jahr:

Sebastian C. Schröder

M. Sebastien C. Schroeder
Alte Landstr. 85
8800 Thalwil

Lausanne, den 22 August 2002

Sehr geehrter Herr

Das Schweizer Filmarchiv erarbeitet zurzeit eine Schweizer Filmographie für die Jahre 1966 bis 2000, die als Fortsetzung von H. Dumont Werk *Histoire du cinéma suisse. Films de fiction 1896-1965* (Schweizer Filmarchiv, Lausanne 1987) gedacht ist. Dieses Projekt wird von Hervé Dumont, Direktor des Schweizer Filmarchivs, und Maria Tortajada, Oberassistentin an der Universität Lausanne, geleitet.

Unser Bestand umfasst Filme mit einer Spiellänge von über 55 Minuten: Spielfilme für Kino und Fernsehen, Dokumentarfilme für Kino sowie Fernsehdokumentarfilme, die im Kino gezeigt worden sind. Für jeden Film wird ein möglichst detailliertes Datenblatt mit einem geschichtlichen Überblick erstellt.

Überdies sind bestrebt, die vollständige Filmographie aller Schweizer Filmemacher zusammenzustellen. In diesem Zusammenhang suchen wir auch Titel, Produktionsjahr und Spiellänge für Filme, die über unseren Bestand hinausgehen.

Wir beziehen unsere Informationen primär aus den Filmarchiven in Lausanne und Zürich. Leider reichen diese Daten jedoch nicht aus, um die Vollständigkeit unserer Arbeit zu gewährleisten.

Wir richten uns daher an Sie in der Hoffnung, dass Sie uns helfen können, unsere Verzeichnisse zu vervollständigen. Wir wären Ihnen sehr dankbar, wenn Sie anhand des beiliegenden Formulars

- uns mitteilen könnten, ob es in Ihrer Filmographie bis zum Jahr 2000 Lücken gibt (Kino- und Fernsehfilme, Dokumentarfilme, Spiellänge, Produktionsjahr usw.)
- auf Fragen in Bezug auf die Datenblätter für Ihre Filme antworten könnten
- uns Auskünfte über ihren beruflichen Status geben: haben Sie andere Aktivitäten betrieben (Fernsehen, Auftragsfilm...) oder anderes (Unterricht, Journalismus, ...). Wie definieren Sie sich in dem kinematographischen Bereich?

Für weitere Fragen stehen wir selbstverständlich zur Verfügung. Sie erreichen uns unter der Telefonnummer 021 331 01 10.

Im Voraus danken wir Ihnen besten für Ihre Mithilfe und grüssen Sie freundlich.

Redaktion der Schweizer Filmographie

Laura Legast

BIO-FILMOGRAPHIE

Sebastian C. Shroeder

Bildung:

Geboren in 1939 in Berlin, Sohn des Schauspielers Ernst Schroeder, 1963 dipl. Architekt ETH, Visiting Lecturer in USA, auch Handlanger, Mauer, Automechaniker. Seit 1966 zahlreiche kurze Filmen und lernt als Autodidakt dem Regisseursberuf. Zwischen 1974 und 1977, Mitarbeit beim schweizgermanen und romantschen Fernsehen und arbeitet bei verschiedenen Filmproduktionen als Cameraman. Zahlreiche Reise nach Amerika.

Zwischen Ihren Filmen haben Sie andere Aktivitäten ausgeübt? Und seit ihrem letzten Film in 1984, haben Sie eine andere Berufberatung gewählt? Arbeiten Sie immer in der Filmkunst oder für das Fernsehen?

FILMOGRAPHIE

1966-67: **Home movies** (Kf)

1968: **Mr. Eichhorns golfball** (Kf)

1969: **Collage nr. 1** (Kf)

1970: **The balloon job** (Kf)

Die Mauer (Kf)

Duck-Duck (8 min.)

Status symbol (Kf)

Albuquerque (60 min., produit aux USA)

1971: **Unterschätzen Sie Amerika nicht** (27 min.)

1972: **Cinéma** (4 min.)

Dandapantsch (Kf)

Visit to a distant relative (Kf)

1973: **Der Bucheggplatz zum Beispiel** (11min.)

1974: **Dandapanj, the paint truck** (Kf)

1976: **Der Bronzeguss** (Kf)

1977: **Ballenberg** (26 min.)

1978: **Südseereise** (= Voyage vers les mers du sud) film ethnographique

1979/80: **Vollerei oder Inselfest**

1981/82: **O comme Oblomov**

1984: **Haus im Süden**

Projekten:

1978: Der Aufenthalt (corresp. DFI, 24.10.1978) - Was ist aus diesem Filmprojekt geworden?

1982: Landi's Zeitmaschine (corresp. DFI, 20.8.1982) - Was ist aus diesem Filmprojekt geworden?

FRAGEN ÜBER:

Südseereise (1978)

- Daten und Aufnahmeorte?
- Datum und Fernsehprogramm der ersten Ausstrahlung?
- Daten und Orte (Städte, Namen der Kinos) der Aufführungen in der Schweiz und im Ausland? Zurich in April 1978 und Basel in Juni, gibt es andere Aufführungen?
- Filmfestivals: Solothurn 1978, Locarno 1978. Andere Filmfestivals? Preise?

Völlerei oder Inselfelt (1981)

- Daten und Aufnahmeorte?
- Gibt es Aufführungen in der Schweiz und im Ausland (Städte, Namen der Kinos)?
- Filmfestivals: Solothurn 1981. Andere Filmfestivals? Preise?
- Antrag auf Qualitätsprämie (datum): Welches Ergebnis?
- Der Film ist ende 1979 beendet. Warum ist er nur in Januar 1981 (DRS und Solothurn) ausgestrahlt?

O wie Oblomov (1982)

- Daten der Dreharbeit?
- Datum und Ort (Stadt, Name des Kinos) der Erstaufführung?
- Daten und Orte (Städte, Namen der Kinos) der Aufführungen in der Schweiz und im Ausland?
- Filmfestivals: 1982: Solothurn, Saarbrücken (Max Ophüls Preis), Cannes (Filmmarket) und London. Andere Filmfestivals? Preise?

Haus im Süden (1984)

- Exposé des Filmes? Das Ende des Filmes ist nicht sehr klar (ich habe den Film nicht gesehen können): das Haus wiederfindet sich leer. Die Enzo Familie ist doch weggegangen, aber was ist mit dem Mann passiert?
- Der film ist in Mai 1985 auf die DRS ausgestrahlt, hat der Film andere Austrahlungen?
- Daten und Orte (Städte, Namen der Kinos) der Aufführungen in der Schweiz und im Ausland?
- Filmfestivals. 1984: Locarno, 1985: Solothurn. Andere Filmfestivals? Preise?
- Antrag auf Qualitätsprämie (datum): Welches Ergebnis?

film-pool

DES SCHWEIZERISCHEN FILMZENTRUMS
DU CENTRE SUISSE DU CINÉMA
VERLEIH DER SCHWEIZER FILMAUTOREN
LE DISTRIBUTEUR DES CINÉASTES SUISSES

| | | |
|---|--|--|
| Geschäftssitz und Programmation: Münstergasse 18, Postfach 171 CH-8025 Zürich Tel. 01-47 11 75 | film-pool Romandie: Châtelard 10 CH-1018 Lausanne Tel. 021-36 51 44 | Technischer Dienst und Buchhaltung: Donnerbühlweg 32 CH-3000 Bern 9 Tel. 031-23 08 31 |
|---|--|--|

Herrn
Sebastian C. Schroeder
Alte Landstrasse 85
8800 Thalwil

13. April 1978

Lieber Sebastian,

In der Beilage nun Vertrag und Promotionsbudget für die "Südsee-
reise".

Die Vertragskopie bitte ich Dich, mir gegengezeichnet ans Film-
zentrum zurück zu senden.

Das Promotionsbudget werde ich in dieser Form heute dem Filmrat
unterbreiten. Das Einverständnis des Filmrates ist also noch
vorbehalten. Aber ich sehe keinen Grund dafür, dass es nicht
in diesem Umfang akzeptiert werden sollte.

Denkst Du bitte noch an die Unterlagen für die Dokumentation
(Biographie, Filmographie, Inhaltsangabe).

Zu Monti gehe ich heute Nachmittag, um den Vertrag unterzeichnen
zu lassen.

Ich sehe Dich ja vor Deiner grossen Reise noch.

Herzliche Grüsse



René Sommerhalder

film-pool

DES SCHWEIZERISCHEN FILMZENTRUMS
DU CENTRE SUISSE DU CINÉMA
VERLEIH DER SCHWEIZER FILMAUTOREN
LE DISTRIBUTEUR DES CINÉASTES SUISSES

Geschäftssitz und Programmation: film-pool Romandie: Technischer Dienst und Buchhaltung:
Münstergasse 18, Postfach 171 Châtelard 10 Donnerbühlweg 32
CH-8025 Zürich CH-1018 Lausanne CH-3000 Bern
Tel. 01-47 11 75 Tel. 021-36 51 44 Tel. 031-23 08 31

Promotion SUEDSEEREISE

In Anbetracht, dass der Film bereits im Oktober 1978 im Schweizer Fernsehen ausgestrahlt wird, soll versucht werden, ihn möglichst rasch in einigen Kinos zu plazieren. Angesichts der Filmlänge wird es sich dabei vor allem um Sonderprogramme handeln können.

Die Promotion soll hauptsächlich durch die regionale Presse angekurbelt werden.

Flankierende Massnahmen mit von uns zu organisierenden Werbeaktionen sind vorerst nicht vorgesehen. Vielmehr sollen die Spielstellen gegebenenfalls in ihren eigenen Werbemassnahmen unterstützt werden (z.B. Kostenbeteiligung an Inseraten).

Das nachstehende Budget ist als Minimalbudget zu betrachten. Sollte es sich aufgrund der Erfahrungen in Zürich erweisen, dass ein Plakat - das vorerst nur in Einzelanfertigungen vorliegt - gedruckt werden muss, oder dass andere Werbemassnahmen als unumgänglich erscheinen, ist der Autor damit einverstanden, dass das vom Film-Pool in eigener Kompetenz und im Rahmen der vorabzugsberechtigten Kosten veranlasst wird.

Budget

| | |
|----------------------------------|---------|
| Plakat | 250.-- |
| Textbücher | 800.-- |
| Aushangfotos | 600.-- |
| Pressefotos | 130.-- |
| Dokumentation | 500.-- |
| Aushangschild Bellevue | 500.-- |
| Versandspesen | 320.-- |
| Einladung Pressevorführung | 100.-- |
| Diverse Einzelaktionen | 300.-- |
| Werbekostenbeteiligung bei Kinos | 1000.-- |
| | <hr/> |
| Barauslagen total | 4500.-- |
| | ===== |

Nicht vorabzugsberechtigte Investitionen

| | | |
|--------------------|------------------------------|---------|
| a) des Produzenten | Filmkopie | 1400.-- |
| | Zeitaufwand für Promotion | |
| | 30 Tage à 200.-- | 6000.-- |
| b) des Verleihs | Zeitaufwand 12 Tage à 200.-- | 2400.-- |
| | Spesenanteil (Telefon etc) | 200.-- |

13.4.78 RS